

Wir geben Roßtal ein Gesicht!

Roßtal ist Standort vieler Unternehmen. Hinter den Namen, die wir von Firmenschildern und Fahrzeugen gut kennen, stehen immer engagierte Unternehmerpersönlichkeiten, die sich täglich für ihre Kunden engagieren. Sie prägen unsere Marktgemeinde und unsere Region auf ihre ganz spezielle Weise.

Daher haben sich der BDS Gewerbeverband Roßtal und die Mitglieder des Roßtaler Marktgemeinderates zusammengetan: Um Ihnen die Persönlichkeiten hinter den Firmen näher zu bringen, wird Ihnen in dieser Serie, die in jedem zweiten Amtsblatt erscheinen wird, immer ein Mitglied des Marktgemeinderates einen Selbständigen präsentieren.

Heute hat Michael Brak, Marktgemeinderat für Bündnis 90 / Die Grünen, für Sie Sandra Peipp von der Firma EDEKA Peipp besucht.



Frau Peipp, erzählen Sie mir doch ein bisschen über Ihr Unternehmen?

Angefangen hat alles mit meinem Ur-Opa Johann Georg Peipp, der 1885 auf 16 qm (damals ein Wohnzimmer) mit Lebensmitteln gehandelt hat, 1958 wurde der Laden von meinem Opa und meiner Oma übernommen.

1960 wurde die Verkaufsfläche mit einem Umbau auf 60 qm vergrößert, 1966 wurde die Fläche auf 120qm vergrößert. 1973 wurde ein Getränke-Abholmarkt eröffnet.

1983 ist der Supermarkt umgezogen in das heutige B-Fit/Fitnessstudio-Gebäude, mit einer Verkaufsfläche von 650 qm und lief unter der Bezeichnung A & O - Supermarkt, später wurde daraus dann ein Spar-Markt und daraus wiederum EDEKA.

1992 übernahmen meine Tante Ruth Kittler und mein Papa Richard Peipp die Geschäftsführung. Mit dem Umzug in den Neubau im Dezember 2014 wurde die Verkaufsfläche auf 1.450 qm vergrößert. Wir bieten neben dem regulären Verkauf noch einen Plattenservice für Feiern, Geschenkkörbe und seit vielen Jahren einen Lieferdienst für unsere älteren Stammkunden die nicht mehr zum Einkaufen kommen können.

Wie sind Sie dazu gekommen, sich selbständig zu machen? Wie war Ihr Weg in die Selbständigkeit?

Durch die Familie, von klein auf, war ich im Lebensmittelmarkt dabei, dann zur Ausbildung in der Industrie und durch den Neubau in der Unteren Bahnhofstraße wieder zurück zur Familie.

Wir & Jetzt
für unsere
Region

**Wir bieten Ihnen
eine Vielzahl
regionaler Produkte.**



Peipp

Untere Bahnhofstraße 12 | 90574 Roßtal





Vorerst als Angestellte zur Unterstützung der Arbeiten mit dem neuen geschlossenen Warenwirtschaftssystem und der automatischen Bestellung. Nebenbei betreute ich die Süßwarenabteilung und war zuständig für die Saisoneinkäufe.

Nach und nach erfolgte die Einarbeitung durch meine Tante Ruth Kittler in die Aufgaben einer Geschäftsführung. Zu ihrem Austritt am 01.01.2022 erfolgte mein Eintritt als Geschäftsführerin zusammen mit meinem Papa Richard Peipp.

Beschreiben Sie mir einmal Ihr Team. Welche Bedeutung haben Ihre Mitarbeiter für Sie?

Unser Team ist für uns das Wichtigste! Mit 77 Mitarbeitern, davon 22 Vollzeit und 27 Teilzeitkräften sind wir ein bunt gemischtes Team, von Jung bis Alt ist alles vertreten und jeder bringt seine Erfahrungen und Kreativität mit ein.

Besonders den Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft in den Abteilungen möchte ich hervorheben, denn nur so können wir einen reibungslosen Ablauf im Markt garantieren.

Derzeit haben wir 4 Auszubildende und 2 ehemalige Auszubildende, die dieses Jahr ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und bei uns übernommen worden sind. Wir bieten jedes Jahr für mehrere Ausbildungsberufe Ausbildungsplätze an.

Klimaschutz ist derzeit in aller Munde. Inwiefern bringen Sie und Ihre Firma sich gegen den Klimawandel ein?

Wir haben bereits mit dem Neubau 2014 eine umweltfreundliche CO₂-Kühlanlage verbaut. Ebenso wurde ein begrüntes Dach umgesetzt. Für uns steht auch regionales Einkaufen an oberster Stelle, um hier kurze Transportwege für die Produkte zu bieten.

Weitere kleine Punkte, wie zusätzliche Fahrradstände, die Abschaffung von Plastiktüten in der Obst/Gemüse-Abteilung, der Beitritt zu „To Good To Go“ um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren

und auch eine Planung für eine E-Bike-Ladestation ist im vollen Gange. Seit vielen Jahren sind wir außerdem Pate der Kita Christkönig und pflanzen jährlich ein Gemüsebeet mit den Kindern.

Was bewegt Sie derzeit außerhalb Ihres Unternehmens am meisten?

Die steigenden Preise und Verfügbarkeiten in Verbindung mit dem Krieg in der Ukraine und der Corona Situation. Auch bei uns im Markt werden die Preise nicht von uns entschieden, wir bekommen sie von den Lieferanten weitergegeben.

Einkaufen vor Ort – was bedeutet das für Sie?

Zeitsparen, Kostensparen, die lokalen Firmen unterstützen und gleichzeitig mehr Zeit für Familie, Freunde und Freizeit. Auch wir im Betrieb versuchen viele Produkte aus der Region für unsere Kunden anzubieten.

Als Mitglied des Marktrates interessiert mich natürlich, wie attraktiv der Standort Roßtal für Sie ist. Was können wir als Roßtaler Politik tun, um ihn attraktiver zu machen?

Ich persönlich finde Roßtal schon sehr attraktiv und möchte auch nicht von hier weg. Die Bauplatzsituation könnte noch verbessert werden, um auch Leuten ohne Kinder eine bessere Chance zu bieten. Was ich mir auch wünschen würde: Ein Marktrat, der die lokalen Gewerbetreibenden unterstützt und auch deren Existenz zu schätzen weiß.

Eine Situation wie zum Neubau 2014 möchte ich in meinem Leben nicht mehr erleben!

"Vielen Dank für das Gespräch und Ihre interessanten Antworten, Frau Peipp!"

Wenn Sie und Ihr Unternehmen ebenfalls bei unseren Interviews mitmachen wollen, wenden Sie sich an wirgebenrosstaleingesicht@web.de.

